

Berührende Bücher aus der Elsbach-Bibliothek



Wichtige Bücher, weiße Handschuhe zu ihrem Schutz: Wolfgang Spanier, Dirk Strehl, Renée Claudine Bredt, Elke Brunegrab und Christoph Laue vor der Stele. FOTO: LÜDEKING

■ Herford (jwl). Mehr als 2.000 Bände umfasst sie: die Elsbach-Bibliothek, die einst die Herforderin Käthe Elsbach aufbaute und die – nach einer Odyssee, die die Bücher der jüdischen Familie sogar bis Kanada führten – nun wieder an ihren Ursprungsort im Elsbachhaus zurückgekehrt ist. In einem stelenartigen, sieben Meter hohen Regal wird die Sammlung zur Schau gestellt. Beim 9-Jahr-Jubiläum des Elsbach-Hau-

ses, das am Samstag begangen wurde, konnten Interessierte auch die Bücher in Augenschein nehmen und in ihnen lesen. Christoph Laue vom Kuratorium *Erinnern Forschen Gedenken*: „Die Resonanz ist gut, viele der Besucher interessieren sich für die Bücher.“ Um die Bücher zu schützen, dürfen sie nur mit Handschuhen geöffnet werden. Im Anschluss las am Nachmittag Dirk Strehl aus einer Auswahl der Werke.